



An alle in der IG Metall organisierten Betriebsratsmitglieder, Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und Jugend- und Auszubildendenvertreter

..... **Einladung zur Betriebsrätefachtagung 2015 am Montag, 7. September**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wie bereits angekündigt, findet **am Montag, 7. September 2015**, unsere diesjährige Betriebsrätefachtagung statt, zu der wir Dich herzlich einladen.

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr.
**Ort: Hotel „PULLMAN BERLIN SCHWEIZERHOF“,
Budapester Str. 25, 10787 Berlin.**

Datum:
02.06.2015

Unser Zeichen:
ab-pa

Telefon :
030 25387-101

Fax :
030 25387-200

E-Mail :
klaus.abel@igmetall.de

Auf dieser Tagung wollen wir uns zentral mit dem Thema „Gute Arbeit in der digitalisierten Arbeitswelt“ und darüber hinaus mit insgesamt 14 verschiedenen für die Betriebsratsarbeit erforderlichen Fachthemen beschäftigen. So sind die Voraussetzungen gegeben, dass viele Betriebsratsmitglieder (auch gerne mehrere aus einem Betrieb), Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen an dieser Tagung gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG und § 96 Abs. 4 SGB IX teilnehmen können und ein breiter Erfahrungsaustausch ermöglicht wird.

Folgender Veranstaltungsverlauf ist vorgesehen:

8.30 Uhr Begrüßungskaffee

**9.00 Uhr Eröffnungsplenum
„Industrie 4.0 – Gute Arbeit in der digitalisierten Arbeitswelt“**

**Begrüßung durch Klaus Abel,
Erster Bevollmächtigter IG Metall Berlin**

Grußwort des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller

**„Arbeit 4.0“- Andrea Nahles,
Bundesministerin für Arbeit und Soziales**

10.00 Uhr Fachforen (parallel tagend)

11.30 Uhr Kaffeepause

IG Metall
Berlin
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
Telefon: (030) 25387-0
Fax: (030) 25387 200

Internet: www.igmetall-berlin.de

Datenschutzhinweis: Name, Adresse und zur Bearbeitung nötige Angaben werden vorübergehend gespeichert.

IG Metall –
Gewerkschaft für Produktion
und Dienstleistung im DGB

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale Frankfurt/Main
BLZ: 50050000 Konto-Nr.: 0083015008
IBAN: DE44 5005 0000 0083 0150 08

BIC: HELADEF3
Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000053593
Steuer-Nr.: 045 224 22021

11.45 Uhr Fortsetzung und Abschluss der parallel tagenden Fachforen

13.15 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Podiumsdiskussion im Plenum

„Gute Arbeit in der digitalisierten Arbeitswelt – Was können wir hierfür tun?“

Der Begriff „Industrie 4.0“ ist in aller Munde. Oft werden unter diesem Begriff verschiedene Aspekte der aktuellen und nahen Zukunft betrieblicher Innovationsprozesse gemeint. Worum geht es? Gibt es bereits Beispiele? Wird es alle Betriebe betreffen oder „nur“ die großen? Was bedeutet es für die Arbeitsbedingungen? Wie können wir diese mitgestalten? Welche Anforderungen haben wir an die Unternehmen und die Politik? Diesen Fragen stellen sich die Teilnehmer/-innen unserer Podiumsdiskussion:

Klaus Abel, Erster Bevollmächtigter IG Metall Berlin
Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin (angefragt)
Björn Böhning, Leiter der Senatskanzlei (angefragt)
Inger Korflür, SUSTAIN CONSULT, Dortmund
Benjamin Mikfeld, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Holger Kohl, Fraunhofer Gesellschaft IPK (angefragt)

Moderation:

Andreas Buchwald, IG Metall Berlin

15.30 Uhr Abschluss und Ausklang der Tagung mit Kaffee und Kuchen

Folgende Themen sind für die parallel tagenden Fachforen vorgesehen:

Forum 1

„Gute Arbeit in der digitalisierten Arbeitswelt – Was bedeutet Industrie 4.0 für uns und wie können wir die Zukunft der Arbeit gestalten?“

„Industrie 4.0“ ist ein Marketing-Label. Dahinter verbergen sich die unterschiedlichsten technischen Lösungen von der Datenbrille für Kommissionierer über den Roboter, der „Hand in Hand“ mit dem Werker arbeitet, bis hin zur digitalen Vernetzung von Prozessen und Wertschöpfungsnetzwerken. Das alles, ist häufig schwer zu fassen oder gar zu verstehen: Was ist wirklich in den Unternehmen davon schon zu spüren? Was sind die Treiber dieser Entwicklung? Was sind die Auswirkungen auf die Qualität und Quantität von Arbeit?

Diesen Fragen wollen wir uns im Forum nähern. Ziel ist es, gemeinsam eine Vorstellung zu entwickeln, wie Betriebsräte ihre Fragen im Betrieb zum Thema machen können.

Referentin/Referent:

Inger Korflür, SUSTAIN CONSULT, Dortmund
Andreas Buchwald, IG Metall Berlin

Forum 2

Aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und ausgewählte Entscheidungen der Instanzrechtsprechung - vorzugsweise des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg zu den vier Kernbereichen des Betriebsverfassungsrechts: Organisationsrecht, personelle, soziale und wirtschaftliche Angelegenheiten

Im Dialog von Anwalt und Richter werden wichtige aktuelle Entscheidungen der Arbeitsgerichtsbarkeit für die Betriebsratsarbeit vorgestellt und kommentiert.

Referenten:

Nils Kummert, Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dr. Gerhard Binkert, Präsident des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg, a.D.

Forum 3

Der neue Tarifvertrag zur Bildungsteilzeit - Umsetzung im Betrieb

In der Metall- und Elektroindustrie ist der neue Tarifvertrag zur Bildungsteilzeit seit Frühjahr in Kraft. Wie kann er im Betrieb praktisch umgesetzt werden?

Referentin:

Birgit Dietze, Juristin und Tarifsekretärin der IG Metall, Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen

Forum 4

Der neue Tarifvertrag zur Altersteilzeit - Umsetzung im Betrieb

Nach dem Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie im Frühjahr gelten in einer Übergangsfrist bis zum Jahresende der alte und der neue Tarifvertrag noch parallel. Bis zum Jahresende müssen die bestehenden Betriebsvereinbarungen zur Altersteilzeit angepasst werden. Was ist hierbei zu beachten? Wie können bestehende Regelungen verbessert und weiterentwickelt werden?

Referentin:

Sabine Zach, Tarifsekretärin der IG Metall, Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen

Forum 5

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln in kapitalmarktorientierten Unternehmen

Analysten und Fondsmanager sind zu wichtigen Akteuren am Kapitalmarkt avanciert. Sie orientieren sich an der Steigerung des Shareholder Value und nehmen Einfluss auf die Unternehmenspolitik. Wie können Betriebsräte auch in kapitalmarktorientierten Unternehmen eine erfolgreiche Interessenvertretung gestalten? In diesem Forum soll dargestellt werden, wie sich eine Kapitalmarktorientierung in der konkreten Unternehmenssteuerung niederschlägt und welche Rollen dabei insbesondere Finanz- und Personalressorts spielen. Besonders in den Blick genommen werden dabei die veränderten Rahmenbedingungen, Zielstellungen und Aufgaben des Personalmanagements als erster Ansprechpartner für den Betriebsrat und seine Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz.

Referent/Referentin:

Thomas Wagner, Betriebswirt

Annette Engelfried, IG Metall, Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen

Forum 6

Alle reden von Beteiligung – Was heißt das konkret? Wie kann der Betriebsrat erfolgreich dialogorientiert mit seinen Kolleginnen und Kollegen kommunizieren?

Die wirksame Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen des Betriebes an der Arbeit des Betriebsrats ist ein entscheidender Baustein für erfolgreiche Betriebsratsarbeit. Was kann das konkret heißen? Wie kann der Betriebsrat dialogorientiert seine Arbeit kommunizieren? Wie kann das Betriebsratsteam eine gute Betriebsratszeitung, eine Homepage oder Aushänge und Newsletter gestalten? Wie kann das Team eine Betriebsratsversammlung gestalten, die zur Beteiligung der Belegschaft einlädt? Wir werden Beispiele guter Kommunikationsarbeit in Unternehmen in Berlin zeigen und besprechen. Gerne können auch eigene Materialien mitgebracht werden.

Referentin:

Andrea Weingart, Journalistin und Kommunikationsberaterin

Forum 7

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aktuell – Theorie und Praxis

Zunächst werden im Forum die Grundsätze und Begriffe geklärt: Was ist eine Diskriminierung nach dem AGG? Wer ist durch das AGG geschützt? Welche Handlungsformen der Diskriminierung gibt es? Wie kann man sich gegen Diskriminierung rechtlich wehren?

Danach wird dieses theoretische Wissen mit Praxisbeispielen erläutert. Im Anschluss daran, wird veranschaulicht, ob und inwieweit die Betriebsräte in einem Fall einer Diskriminierung beraten und helfen können – oder sogar müssen. Zum Schluss vertiefen wir anhand von aktuellen Rechtsprechungsbeispielen und Musterurteilen seit 2013 das Wissen.

Referenten:

Florian Bartels, Rechtsanwalt
Burkhard Bildt, IG Metall Berlin

Forum 8

Eckanbindung der Azubivergütung an die ERA-Entgelttabelle Tarifpolitik der IG Metall-Jugend

Die bezirkliche IG Metall-Jugend hat sich für die kommende Tarifrunde 2016 das Thema der tariflichen Anbindung der Ausbildungsvergütung an das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) vorgenommen. Im bundesweiten Vergleich sind Berlin und Brandenburg die einzigen Tarifgebiete ohne Anbindung. Das spiegelt sich auch in der Höhe der Ausbildungsvergütung wieder. In diesem Forum geben wir einen Überblick über das Thema ERA in Verbindung mit der Azubivergütung und wollen besprechen, wie wir gemeinsam diese Forderung für die Tarifrunde 2016 gestalten und umsetzen wollen. Da Tarifforderungen nur gemeinsam durchgesetzt werden können, richtet sich das Forum nicht nur an die Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen, sondern auch an interessierte Betriebsräte.

Referent:

Constantin Borchelt, IG Metall Berlin

Forum 9

Mindestlohn - Rechtsprechung und aktuelle Fragestellungen

Zum Zeitpunkt unserer Tagung gilt seit acht Monaten der Mindestlohn. Verschiedenste Fragestellungen für die Betriebsratspraxis tauchen hierbei auf. Erste Entscheidungen der Arbeitsgerichtsbarkeit liegen hierzu vor. In diesem Forum werden wir hierüber informieren.

Referent:

Dr. Lukas Middel, Rechtsanwalt

Forum 10

Gesundheitsschutz: Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats unter besonderer Berücksichtigung der Europäischen Rechtsprechung

Beim Gesundheitsschutz im Betrieb und sogenannten Gefährdungsbeurteilungen haben Betriebsräte zwingend mitzubestimmen. Oft fristet dieser Bereich ein Schattendasein. Dabei bietet er die Chance, die Arbeitsbedingungen spürbar zu verbessern. Gerade die europäische Rechtsprechung bietet hierbei wichtige Ansatzpunkte. Deshalb sollen hier die rechtlichen Möglichkeiten und vor allem die Umsetzung in der Praxis dargestellt werden.

Referent:

Norbert Schuster, Rechtsanwalt und ehrenamtlicher Richter am Bundesarbeitsgericht

Forum 11

Überstunden/Mehrarbeit: Beweisprobleme und Mitbestimmung

Gut die Hälfte aller Überstunden in Deutschland wird nicht bezahlt. Oft können die Beschäftigten nicht beweisen, dass sie tatsächlich länger gearbeitet haben. In diesem Forum sehen wir uns an, worauf bei Überstunden und Mehrarbeit zu achten ist. Etwa, ob Überstunden geleistet werden müssen, wann der Arbeitgeber sie angeordnet hat und natürlich, welche Möglichkeiten der Betriebsrat in diesem Zusammenhang hat.

Referent:

Damiano Valgolio, Rechtsanwalt

Forum 12

Ausscheidensvereinbarungen/Abfindungsregelungen – Was ist unter sozialrechtlichen Gesichtspunkten zu beachten?

Betriebsräte sind in ihrer täglichen Arbeit gefordert, bei Abschluss von Ausscheidensvereinbarungen zu beraten. Bei Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan gestalten sie die Bedingungen entscheidend mit. Hierzu ist es wichtig, die sozialrechtlichen Folgen zu kennen. Wie wirkt sich der Abschluss einer Ausscheidensvereinbarung auf den Anspruch bezüglich des Bezugs von Arbeitslosengeld aus? Wann bzw. wird eine Abfindung angerechnet? Was sind die Folgen bei Krankheit? Welche Auswirkungen bestehen auf den späteren Rentenbezug?

Referent:

Volker Gerloff, Rechtsanwalt

Forum 13

Betriebliche Altersversorgung (bAV): Mitwirkungsmöglichkeiten für Betriebsräte - bislang und zukünftig

Nach den Plänen der Bundesregierung soll die bAV „verstärkt von einer Zusatzversicherung zu einem Regelbestandteil der Alterssicherung aufgewertet werden“. Die Betriebsrenten sollen demnach das drohende Absinken des Leistungsniveaus der gesetzlichen Rentenversicherung kompensieren. Ende 2013 hatten circa 17,8 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte eine Anwartschaft auf eine betriebliche Altersversorgung. Das sind rund 60 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die sich allerdings hauptsächlich auf größere oder Großbetriebe verteilen, während der Verbreitungsgrad bei den kleinen und mittleren Unternehmen immer noch gering (rund 30 Prozent) ist. Im Hinblick auf diese bisherige Entwicklung hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales Ende 2014 die Diskussion um eine tarifvertraglich gestaltete bAV angestoßen, welche einen verbindlichen Charakter für alle Unternehmen (egal welcher Größenordnung) erhalten soll. Die Umsetzung in ein späteres Gesetzgebungsverfahren soll in der zweiten Jahreshälfte, nach Vorliegen der Stellungnahme des Bundesfinanzministeriums betreffend weiterer Besserstellungen bei Steuern und Sozialabgaben, erörtert werden. Vor diesem Hintergrund werden zwei Fragestellungen behandelt. Erstens: Welche Mitwirkungsmöglichkeiten hatten/haben Betriebsräte bislang bei der betrieblichen Altersvorsorge im Kontext der Entgeltumwandlung? Zweitens: Welche zukünftigen Mitwirkungsmöglichkeiten (etwa im Kontext der ‚Tarifrente‘) werden inzwischen diskutiert?

Referent:

Dr. Hunno Hochberger, Mitglied im Expertenkreis des ‚Projekts Betriebliche Altersvorsorge‘ beim IG Metall Vorstand, Fachbereich Sozialpolitik

Forum 14

ITK-Arbeitsplatz der Zukunft – Herausforderung für die Mitbestimmung

Die Arbeitswelt wandelt sich und mit ihr die Arbeitsplätze. Mobiles Arbeiten wird als Chance für die Selbstbestimmung oder auch als direkter Weg ins Burn-out betrachtet. Neue Kommunikationssysteme werfen bei den Beschäftigten die Frage nach dem Datenschutz auf. Immer häufiger ist die Rede von der Cloud, in der Beschäftigte ihre Arbeitsaufträge finden. Der technologische Fortschritt in den Betrieben geht mit Herausforderungen für die Mitbestimmung einher. Unternehmensentscheidungen werden immer öfter global getroffen. Wie gehen Betriebsräte mit dieser Herausforderung um? Wie können Betriebsvereinbarungen zu den neuen Arbeitsformen aussehen? Welche guten Beispiele gibt es bereits?

Referenten/Referentin:

Ekkehard Wald, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Fujitsu Technology Solutions GmbH

Johannes Katzan, IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende

Janett Kampf, IG Metall Berlin

Für Getränkekosten, Mittagessen, Raummiete und Tagungsunterlagen ist **ein Betrag von circa 140,00 Euro pro Person** zu entrichten. Die Rechnungslegung erfolgt **nach** Teilnahme an der Tagung. Bei unentschuldigtem Fehlen sind die Kosten für Tagung und Verpflegung durch den/die angemeldete/n Teilnehmer/-in zu tragen. Es ist jedoch möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/-in zu entsenden.

Bitte melde Dich wegen der organisatorischen Vorbereitung der Tagung möglichst zeitnah mit beiliegendem Rückmeldebogen an und vermerke unbedingt, an welchem Forum Du teilnehmen möchtest.

Vielen Dank und freundliche Grüße



Klaus Abel
Erster Bevollmächtigter
IG Metall Berlin



Regina Katerndahl
Zweite Bevollmächtigte
IG Metall Berlin

Anlage
Rückmeldebogen